VERSAMMLUNGEN UND VEREINE.

Ein Internationaler Kongreß für angewandte Photographie

wird in Dresden im Juli d. Js. stattfinden. Der Kongreß wird organisiert von einem Komitee, in welchem sich Prof. Miethe-Berlin, Prof. Eder-Wien und Prof. Luther-Dresden befinden. Der Kongreß wird eine Anzahl zusammenfassender Vorträge von wissenschaftlichem und doch allgemein verständlichem Charakter aus allen Gebieten der angewandten Photographie bieten. Die Internationale Photographische Ausstellung Dresden, Mai bis Oktober, gibt Aussicht, daß dieser Kongreß von Vertretern aller Nationen besucht werden wird. Der Kongreß wird sich an den Internationalen Photographentag (8. bis 10. Juli) anschließen, auf denselben wird zeitlich das Jubiläum der Universität Leipzig folgen. Den Besuchern des Kongresses werden durch den Verkehrsausschuß der Internationalen Photographi-

schen Ausstellung mannigfache Bequemlichkeiten zuteil werden.

Auskunft in allen Angelegenheiten des Kongresses erteilt der Schriftführer des Dresdener Arbeitsausschusses, Dr. H. Weisz-Dresden, Winkelmannstraße 27.

Der VIII. Internationale Kongreß für angewandte Chemie

wird im Jahre 1912 unter dem Ehrenpräsidium von Prof. E. W. Morley und geschäftsführenden Präsidium von Dr. W. H. Nichols in den Vereinigten Staaten tagen.

Die British Association

hält vom 25. August bis 1. September unter Vorsitz von Sir J. J. Thomson in Winnipeg (Kanada) ihre Jahresversammlung ab.

BÜCHERSCHAU.

Justus von Liebig. Von Jakob Volhard. Verlag von J. A. Barth, Leipzig. 1909. Zwei Bände, 894 Seiten. Preis 22 Mk.

Die vorliegende Biographie gehört, dem Werke Koenigsbergers über Helmholtz vergleichbar, zu jenen ausgereiften Leistungen, die nur ein Gelehrter vollbringen kann, der, selbst eine Persönlichkeit, das Wesen eines Großen erschaut hat.

J. Volhard ist Liebig als engerer Landsmann und durch persönliche Bande von Kindheit her nahe gestanden, war später Schüler und Freund des Meisters bis zu dessen Tode. So konnte er alle die Pfade finden, die zur Sammlung des außerordentlich reichen, in dem Buche verarbeiteten Tatsachenmaterials nötig waren. Aber auch nur so konnte sich das Verständnis für eine solch ungewöhnliche Natur wie die Liebigs offenbaren. Und so lernt der Leser das treibende Motiv dieses Giganten an Schaffenskraft mit dem widerstrebenden Körper erfassen, das Motiv dieses schärfsten Kritikers aller sachlichen Schwächen der zeitgenössischen Chemie, das Motiv des größten Agitators der experimentellen Naturwissenschaften: die leidenschaftlichste, fast krankhafte Sucht nach Wahrheit.

Nicht nur Liebigs Art ist wohl der neueren Zeit wenig geläufig, auch die Leistungen des Mannes, der Wissenschaften, wie die Biochemie und die Agrikulturchemie geschaffen hat, kommen nicht allen voll zum Bewußtsein, da sie von gewissen, wie alles unglücklicherweise leidenschaftlich vertretenen und zum Teil irrtümlichen Ideen verdunkelt sind. Volhards Werk zerstört diese Unbilligkeit. Jedes Kapitel bezeugt die Weite Liebigs Geistes und die Tiefe seines Wesens. Man hört von der Erfindung der organischen Elementaranalyse und von den Vorträgen über die Erhaltung der Kraft, von Taten und Zügen, die die Inhaltsangabe des Buches nicht andeuten kann. Man lernt die Freunde und Feinde kennen, Wöhler vor allem, Dumas, Berzelius, Schönbein („die kleine Gestalt, sehr dick, beweglich wie eine Kugel, voll sprudelnden Humors; als Chemiker etwa, wie man sich einen Alchimisten vorzustellen pflegt. Daß in seinem Laboratorium sich eine chemische Wage befunden habe, ist mir sehr unwahrscheinlich; bei aller Sorgfalt der Beobachtung hört man bei ihm nichts von Quantitäten“). So wird die Biographie zu einem Kapitel der Geschichte der Chemie, dem bisher kein zweites an die Seite gesetzt werden kann.

R. O. Herzog.

HOCHSCHUL- UND PERSONAL-NACHRICHTEN U. A.

St. Andrews (Schottland). Professor Purdie (Chemie) tritt von seinem Lehramt zurück.

Baltimore. Professor Ira Remsen wurde zum Präsident der Society of Chemical Industry gewählt. Ihre nächste Jahresversammlung wird in Glasgow stattfinden. — Der Physiker Professor R. W. Wood erhielt von der American Academy den Rumford-Preis.

Berlin (Universität). Prof. Dr. H. Steudel und Prof. Dr. H. Piper wurden zu Abteilungsvorstehern des Physiologischen Institutes ernannt. — Der emer. Professor der Physiologie W. Engelmann starb am 21. Mai, 66 Jahre alt. — Dr. F. Ehrlich hat den Ruf als a. o. Professor für landwirtschaftliche Technologie an die Universität Breslau angenommen. — (Phys.-Techn. Reichsanstalt.) Prof. Dr. Göpel, Vorstand der Württembergischen Fachschule für Feinmechanik, Uhrmacherei und Elektrotechnik, wurde zum kaiserl. Professor sowie zum Mitglied und Werkstattvorsteher der Phys.-Techn. Reichsanstalt ernannt. Dem ständigen Mitarbeiter Dr. F. Grützmaker ist der Titel Professor verliehen worden. — (Technische Hochschule.) Zum Rektor ist für das Amtsjahr 1909/10 der Professor der Abteilung

für Chemie und Hüttenkunde W. Mathesius, Vorsteher des eisenhüttenmännischen Laboratoriums, gewählt worden. Prof. Dr. Zehnder habilitierte sich für Physik, Dr. Jahn für physikalische Chemie.

Braunschweig. Dr. F. Limmer habilitierte sich an der Technischen Hochschule für Photographie.

Breslau. Geh. Rat Prof. Dr. A. Ladenburg tritt zum Herbst von seinem Lehramt zurück.

Brünn (Deutsche Technische Hochschule). Dr. B. M. Margosches wurde zum Honorarprofessor für die Chemische Technologie der organischen Kolloide ernannt.

Danzig. Privatdozent Dr. F. Krüger-Göttingen wurde als Dozent für physikalische Chemie als Nachfolger von Bose an die Technische Hochschule berufen.

Dresden (Tierärztliche Hochschule). Der Dozent für physiologische Chemie Dr. Scheunert wurde zum Professor ernannt.

Frankfurt a. M. (Akademie). Es soll ein Lehrstuhl für physikalische Chemie und Metallurgie errichtet werden.